

Jahresbericht des Präsidenten für 2018

Ein Aikido-Klub wie keiner sonst!

Unser Aikido-Klub ist eine tolle Sache und ziemlich einmalig: Zwei Trainingsmöglichkeiten an jedem Wochenabend, dazu am Mittwoch und Donnerstag über Mittag und auch Samstagvormittags, für einen eher bescheidenen Monatsbeitrag – das finden Aikidokas sonst nirgends im ganzen Land! Möglich ist das nur, weil sich unsere elf Trainer und eine Trainerin Woche für Woche ehrenamtlich verpflichten, auf den Matten für euch da zu sein!

Nicht zu unterschätzen: Die Arbeit des Vorstandes

Ganz wichtig für das reibungslose Funktionieren dieses vielfältigen Trainingsbetriebes ist auch das Wirken des Klub-Vorstandes. Das bedeutet, dass seine Mitglieder ihre Aufgaben genau, gut und zeitgerecht erfüllen: Alex Büchi gibt vier Mal pro Jahr unser Infoblatt heraus, das von aktiven und ehemaligen Mitgliedern und Aiki-Kai-Fans immer gern gelesen wird. Der Mitgliederdienst (Adressen verwalten, Beiträge einziehen, usw.) wird seit vielen Jahren von Bruno Vollenweider erledigt. Aber auch bei den Klub-Finanzen, der Betreuung des Dojos und der Dokumentation (Aktuar) sind viel Zeit, Engagement und Genauigkeit entscheidend für den Klub-Erfolg als Ganzes.

Wir gehören zu Fédération Suisse d'Aikido (FSA)!

Vielen Mitgliedern ist vielleicht nicht so bewusst, wie wichtig für unseren Klub die Mitgliedschaft in unserem Verband ist. Die Fédération Suisse d'Aikido (FSA) wurde 1984 auf Initiative von Harry Liengme und Didier Venard gegründet. Der Aiki-Kai Zürich ist ihr 1991 beigetreten. Sie öffnet uns die Tür zu vielen hochstehenden Stages mit hochgradierten Lehrern, sowie zu Hombu-Dojo Dan-Diplomen. Viele wichtige Aufgaben in diesem Zusammenhang hat in den letzten Jahren Hans-Jörg Wettstein übernommen. Von 2000 bis 2004 vertrat er unseren Club im Vorstand der FSA. 2004 übernahm er das Amt des Präsidenten vom ausscheidenden Harry Liengme. Er hat u.a. die Anerkennung unseres Verbandes durch das Hombu-Dojo betreut, FSA-Pässe ausgestellt, wichtige Stage-Informationen und die Stage-Bons an alle Mitglieder verschickt. Viel und zeitraubende Arbeit, die er mit grossem Enthusiasmus und hoher Zuverlässigkeit für uns bewältigt hat!

Wer vertritt uns jetzt dort?

Ich selber bin Mitglied der Technischen Kommission (TK) der FSA und nehme seit Jahren an sämtlichen FSA-Stages teil, ebenso meine Frau Madeleine, die seit 2004 als Sekretärin der FSA tätig ist. Auch Hans-Jörg war an diesen Stages fast immer anzutreffen. Er vertrat uns auch an den jährlichen Generalversammlungen der Fédération Européenne d'Aikido (F.E.A.) und reiste dafür kreuz und quer durch Europa!

Unsere Trainings:

**Donnerstag, 19.40 – 21.00 h,
bei Dani, Michi S. und Ivo**

Schon seit vielen Jahren unterrichten drei oder mehr Trainer das späte Donnerstagabend-Keiko. Mit dem neuen Stundenplan ab Januar 2019 unterrichten Dani Perruchoud, Michi Schnellmann und Ivo Wallimann-Helmer dieses Training gemeinsam in Form eines Tandems. Das späte Donnerstagabend-Training ist von Vielfalt, Dynamik und einer gewissen Experimentierfreude gekennzeichnet.

Dani lässt uns an den Details seines eigenen Lernprozesses teilhaben und wir arbeiten an den Feinheiten der eigenen Position, des Gleichgewichtnehmens und des Timings. Michi vermittelt ein glasklares Bild des gesamten Bewegungsablaufes einer Technik, lässt uns viel selbstständig üben und gibt punktgenaue Einzelfeedbacks. Ivo betont wichtige Details der Techniken, die Dynamik des Bewegungsflusses und zeigt spannende Bezüge auf, beispielsweise zwischen den Techniken mit Waffen und deren Gegenstück ohne Waffen.

Die Teilnehmer – das Keiko ist in der Regel gut besucht – üben mit viel Ernsthaftigkeit und Spass. Wir unterstützen uns gegenseitig, mal dadurch, dass wir als Uke besonders geschmeidig sind, und mal dadurch, dass wir als Uke besonders zäh dranbleiben. Und nach dem Training ist noch nicht Schluss, etliche trainieren individuell weiter und praktisch immer geht es noch zum Ausklang ins Sphères, auf ein Bier, einen Tee oder ein Rivella.

Alexander Büchi



Mitgliedergalerie:

Toni Lauper

Musik und Aikido bilden bei Toni seit rund 35 Jahren eine harmonische Einheit. Er studierte Musik mit Schwerpunkt klassische Klarinette, war Musiklehrer, spielte in klassischen Formationen und heute mit den beiden Bands «Iliria Nueva» und «Manny Modern Troubadours» Chanson, Rock und Folk. Der Weg zu den von der Zen-Tradition beeinflussten Kampfkünsten führte ihn zunächst 5 Jahre zum Judo und kurz zu Tai Chi – bis ihn Hans Balmer 1984 für Aikido begeisterte. Toni ist seither sehr aktiv in unserem Club und mit 71 Jahren eines der ältesten Mitglieder. Stark inspiriert wurde er von Tamura Sensei, bei dem er 1991, 1997 und 2004 seine Dan-Prüfungen ablegte – aber auch von den Senseis S. Benedetti, T. Shewan, H. Ikeda und G. Valibouze. Toni sieht in Musik und Aikido viele Parallelen. Übung sei die wichtigste! Immerwährendes Üben ist die erste Voraussetzung, dass die im Körper gespeicherten Grundfertigkeiten intuitiv abgerufen und z.B. zu Improvisationen in der Musik oder Jiyu-waza im Aikido umgesetzt werden können. Weitere Parallelen sind Rhythmus, die «Sache des Herzens» (M. Ueshiba) und Präsenz. Eigene Erfahrungen weiterzugeben ist für Toni wichtig und eine Form des Lernens. Auch aus diesem Grund hat er vor rund 4 Jahren in Hausen a. A. eine eigene Aikido-Gruppe gegründet. Toni ist mit unserem Clubmitglied Ranjini verheiratet, hat 3 erwachsene Söhne und lebt seit rund 35 Jahren in Hausen am Albis.

Dieter Hoffmann

An der GV der FSA im Frühling 2018 trat Hans-Jörg nach 14 Jahren als Präsident zurück. Der neue Präsident Marcel Lob kommt aus Lausanne. Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, ein Aiki-Kai-Mitglied zu finden, das unseren Klub im Vorstand der FSA vertritt. Schade – aber ich gebe die Hoffnung nicht auf!

Merci vielmal!

Zum Schluss möchte ich einmal mehr allen Mitgliedern von Vorstand und TK des Aiki-Kai Zürich ein grosses und herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne ihr Wirken würde unser Klub nicht funktionieren.

*Oberengstringen, 26.1.2019,
Rolf Zuberbühler (Klub Präsident)*

Jahresbericht 2018 des TK-Präsidenten

Wieder ist ein Aikido-Jahr vorüber und auch im 2018 konnten wir im Dojo des Aiki-Kai Zürich von einem breiten und hochstehenden Aikido-Angebot profitieren, mehrheitlich am Abend (insgesamt 13 Lektionen), jedoch auch über Mittag (2 Lektionen) und am Samstagvormittag (1 Lektion), wobei ein Kindertraining (Mittwochnachmittag) und drei Lektionen für EinsteigerInnen (Montag, Mittwoch) angeboten wurden.

Hinzu kam eine Vielzahl an Aikido-Lehrgängen, bei denen der Aiki-Kai Zürich Organisator und/oder Gastgeber war. In chronologischer Reihenfolge waren dies die Stages mit Stéphane Benedetti Shihan (Februar), Janet Clift Sensei (März), Brahim Si Guesmi Sensei (Mai), Henri Avril Shihan (Juni), Hiroshi Ikeda Shihan (Oktober) und Gabriel Valibouze Shihan (November). Weiter war unser Dojo Gastgeber für den FSA-Prüfungsvorbereitungstage mit Didier, Christine & Rolf (Mai) sowie den Stage mit Tiki Shewan Sensei (Dezember). Zusätzlich waren Michael Friedl Sensei (April) und Cyndy Hayashi Sensei (Oktober) aus Kalifornien je an einem Montagabend zu Gast in unserem Dojo.

Im April organisierten wir darüber hinaus den alljährlichen internen Club-Stage mit Fest, im Dezember liessen wir das Aikido Jahr mit einem gemütlichen Pot-Luck Apéro inkl. Jam Session von Toni, Pedro und Giulio ausklingen, den Jahresabschluss bildete das traditionelle Osoji im Dezember. Ich danke allen Mitgliedern ganz herzlich, die immer wieder bei den verschiedensten Anlässen tatkräftig mithelfen, sei es bei der Organisation des Clubfestes, der Beherbergung von Gästen aus anderen Dojos oder den administrativen Aufgaben rund um die Stages.

2018 gab es zwar keine neuen Dan-Gradierungen. Eine Reihe von Mitgliedern nutzte aber zwei der drei Kyu-Prüfungstermine, um erfolgreich ihre nächste Prüfung abzulegen – hier nochmals meine ganz herzlichen Glückwünsche zu euren erfolgreich bestanden Prüfungen!

Dieses ganze Angebot war nur möglich dank guter Zusammenarbeit und nicht zuletzt dem persönlichen Engagement von Alex, Barbla, Bruno, Hans, Herbert, Ivo, Michi Graber, Michi Müller, Michi Schnellmann, Rolf und Van Thang. Für Euren unermüdlichen Einsatz und den konstruktiven Austausch in der Technischen Kommission danke ich Euch allen von Herzen!

2018 beschäftigten uns in der technischen Kommission hauptsächlich zwei Themen: erstens, die Neugestaltung des Stundenplans und zweitens, die Gewinnung neuer Mitglieder. Der im Sommer 2017 neu eingeführte Stundenplan mit bis zu drei Keikos pro Abend ermöglichte zwar mehr Unterrichtsgelegenheiten für die jüngeren Mitglieder der TK, führte aber im Jahr 2018 unter dem Strich nicht wie gewünscht zu mehr Aktivität auf der Matte. Eine Umfrage im Club im Sommer 2018 zeigte, dass unter anderem Trainingseinheiten von mehr als 90 Minuten, kurze Übergänge zwischen den Keikos und das Trainingsende des letzten Keikos um 21.30 Uhr keine guten Lösungen für unser Dojo sind. Deshalb bieten wir ab 2019 von Montag bis Donnerstag abends wieder nur noch zwei Keikos von 18.00 bis 19.20 Uhr und von 19.40 bis 21.00 Uhr an. So ist die Pause zwischen beiden Trainings und das Zeitfenster nach dem letzten Training wieder so, dass vermehrt selbständig weitergeübt und der soziale Austausch gepflegt werden kann. Weitere Informationen zur Stundenplananpassung finden sich im Infoblatt 2018/4.

Im Rahmen dieser Anpassung entschied sich Bruno das Keiko am Mittwochabend an Michi Graber abzutreten. Es war Bruno ein Anliegen, den jungen Aikido-Lehrern im Aiki-Kai Zürich Raum zur Entfaltung zu geben. Mit diesem Entscheid bringt Bruno einmal mehr sein von Uneigennützigkeit und Bescheidenheit geprägtes Denken zum Ausdruck, für das ich ihn in all den Jahrzehnten bewundert habe. Er wird nach wie von in den Keikos dabei sein – und wie schon seit vielen, vielen Jahren zusammen mit Barbla das Kindertraining anbieten. Herzlichen Dank für Dein unermüdliches und grossherziges Engagement, Bruno!

Im Weiteren diskutierten wir in der TK Möglichkeiten, neue Mitglieder ins Dojo zu bringen. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen, die Ivo an der Universität Zürich mit gezielter digitaler Werbung für Weiterbildungsangebote gemacht hat, entschieden TK und Vorstand 2019 professionelle Social-Media-Kampagnen zu lancieren. Die dazu notwendigen Videosequenzen drehten wir unter breiter Beteiligung vieler Mitglieder über mehrere Wochen im November 2018 hinweg. Die Digitale Präsenz spielt heute in allen Bereichen eine wichtige Rolle. Ebenso wichtig ist es im Bekanntenkreis über Aikido zu sprechen und bei Freunden Werbung für Aikido zu machen. Sei dies im persönlichen Austausch oder mit Hilfe digitaler Mittel. Das Gewinnen von Neumitgliedern muss auch 2018 ein zentrales Anliegen sein. Bitte beteiligt euch alle daran! Es macht einfach Spass neue Gesichter im Dojo zu sehen und ihnen Aikido näher zu bringen. Gleichzeitig ist eine Auffrischung der Mitgliederbasis zentral für die Zukunft unseres Dojos.

Ich freue mich auf viele intensive und inspirierende Begegnungen auf der Matte und wünsche euch allen ein gesundes und glückliches 2019!

*Ehrendingen, 13.1.2019,
Daniel Perruchoud (TK Präsident)*

Filme für den Aiki-Kai – und Facebook

Es ist eine Tatsache: Seit Jahren haben wir weniger Mitglieder und kaum Zulauf von neuen Aikido-Interessierten. Das ist nicht nur ein Problem des Aiki-Kai. Es scheint weitherum vorzukommen. Vielleicht ist Aikido out, andere asiatische Kampfkünste gerade mehr in Mode. Doch dagegen wollen wir etwas tun und in den nächsten Jahren wieder mehr Neulinge anziehen.

Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist ein wichtiger Motor für die Mitgliederwerbung. Doch damit gelangen wir nur an unseren Bekanntenkreis und können kaum weitere Leute für unsere Kampfkunst und unser Dojo gewinnen. Deshalb versuchen wir nun einen neuen Weg. Ab 2019 machen wir Aikido und unser Dojo über unseren eigenen Youtube-Kanal und v.a. mit professioneller Facebook-Werbung bekannt. Bereits im Spätsommer 2018 hat der Vorstand des Aiki-Kai ein grosszügiges Budget gesprochen. Seit Oktober haben wir mit grossem Aufwand Filme gedreht, geschnitten und vertont. Erste dieser Filme haben wir bereits in der Weihnachtszeit per Youtube und über unsere Facebook-Seite veröffentlicht. Den nächsten Einführungskurs bewerben wir zum ersten Mal mit einer Facebook-Werbekampagne. Bitte unterstützt uns dabei!

In Facebook-Sprache bedeutet das, die Ads zu teilen, zu liken und dann natürlich auch Kolleginnen und Kollegen in real auf die Filmchen aufmerksam zu machen. Hoffen wir, dass das Jahr 2019 viele neue Gesichter ins Dojo bringt, hoffen wir, dass wir eine Trendwende einleiten können!

*Ivo Wallimann-Helmer und
Michael Graber*

CLUB NEWS

9. - 10. März 2019
Robert Dalessandro Shihan (6. Dan)
Budokan Lausanne

20. März 2019, 19.30 h
GV Aiki-Kai Zürich
Aiki-Kai Zürich

30. - 31. März 2019
FSA-TK (inkl. GV FSA)
Aiki-Kai Zürich

13. - 14. April 2019
Brahim Si Guesmi Sensei (6. Dan)
Aiki-Kai Zürich

11. - 12. Mai 2019
Janet Clift Sensei (6. Dan)
Aiki-Kai Zürich

25. Mai 2019
FSA-TK
Dan/Kyu Vorbereitung/Prüfung
Aiki-Kai Zürich

15. - 16. Juni 2019
Claude Pellerin Shihan (7. Dan)
Budokan Lausanne

6. - 7. Juli 2019
Henri Avril Shihan (7. Dan)
Aiki-Kai Zürich

11. - 14. Juli 2019
FSA-Sommer-Lehrgang
Tiki Shewan Shihan (7. Dan)
Didier Venard Shihan (6. Dan)
Rolf Zuberbühler (6. Dan)
Christine Venard (6. Dan)
Budokan Lausanne

Aiki-Kai Mitglieder-Info:
Alexander Büchi (AB)
Ehrendingerstrasse 45
5408 Ennetbaden
Tel: 056 210 90 50
alexanderbuechi@bluewin.ch
Nächste Ausgabe erscheint
im Juni 2019

Die Kanji des Aikido: Maai, Shisei

aida sugata ikiai
間 姿 勢
MA SHI SEI

Wenn man über Aikido-Positionen redet, werden die Wörter «maai» und «shisei» oft gebraucht. Maai (間合い) bezeichnet die richtige Distanz, und zwar hinsichtlich Raum und hinsichtlich Zeit. Das Kanji 間 (KAN / aida, ma) bedeutet Intervall in der Zeit oder im Raum. Es besteht aus zwei Elementen: 門 (Tor) und 日 (Sonne, Tag). Das Kanji 合 entspricht dem AI in Aikido. Shisei (姿勢) bezeichnet Position, Stimmung. Die Bedeutung von 姿 (SHI, sugata) ist Form, beziehungsweise Körper. Es besteht aus zwei Teilen: 次 (Nächstes) und 女 (Frau). Die Bedeutung von 勢 (SEI / ikiai) ist Momentum, es enthält zwei Kanji: 丸 (Kreis) und 力 (Kraft).

Matthias Wiesmann

Aiki-Kai Zürich im Bild

